
Einladung Abschlusskonferenz Projekt „StaR-Dämm“

„Ganzheitlicher Klimaschutz beim Bauen und Sanieren – mehr als nur die Nutzungsphase“

24.10.2019, 10:00 – 16:30 Uhr, Almodóvar Hotel, Boxhagener Str. 83, 10245 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gebäudesektor ist für 35 Prozent des Endenergieverbrauchs und rund 30 Prozent der Treibhausgasemissionen in Deutschland verantwortlich. Gleichzeitig fallen über die Hälfte des deutschen Rohstoffverbrauchs und der Abfallmenge im Bauwesen an. Wie gebaut und saniert wird spielt eine entscheidende Rolle für das Erreichen der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele.

Derzeit wird im Gebäudebereich jedoch ausschließlich auf den Energieverbrauch während der Nutzungsphase fokussiert. Klima- und Ressourcenschutz und Ansätze der Kreislaufwirtschaft sind im gesamten Lebenszyklus von Gebäuden und Bauprodukten von zentraler Bedeutung, werden bisher jedoch komplett außer Acht gelassen. Eben diese gilt es vor dem Hintergrund der wachsenden Bau- und Sanierungstätigkeit stärker zu berücksichtigen. So sollte beispielsweise der Energieverbrauch der Herstellung von Bauprodukten reduziert, die spätere Rückbaufähigkeit von Gebäuden sowie der Einsatz klimafreundlicher Bauprodukte gefördert werden.

Diese und weitere Themen möchten wir auf der Abschlusskonferenz unseres vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) geförderten Projekts StaR-Dämm (Stärkung nachwachsender Rohstoffe am Dämmstoffmarkt) diskutieren.

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. und das Thünen-Institut für Holzforschung laden Sie recht herzlich ein. Das detaillierte Programm finden sie am Ende dieser E-Mail.

Anmeldungen sind ab sofort unter folgendem >> [Link](#) << möglich.

Sascha Müller-Kraenner
Bundesgeschäftsführer

i.A. **Anna Wolff**
Projektmanagerin Energie und Klimaschutz

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Bundesgeschäftsstelle Berlin | Hackescher Markt 4 | 10178 Berlin
Telefon: +49 30 2400867-967 | Telefax: +49 30 2400867-19
E-Mail: a.wolff@duh.de | www.duh.de | facebook.com/umwelthilfe | twitter.com/umwelthilfe |

Programm

09:30 Uhr	Anmeldung und Kaffee
10:00 Uhr	Begrüßung Sascha Müller-Kraenner, <i>Deutsche Umwelthilfe e.V.</i>
10:15 Uhr	Keynote Dr. Hans-Jürgen Froese, <i>Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft</i>
10:30 Uhr	Natürlich die Zukunft Bauen - ein Bericht aus der Praxis Prof. Eike Roswag-Klinge, <i>Natural Building Lab TU Berlin, ZRS Architekten Ingenieure</i>
11:00 Uhr	Klimarelevanz nachwachsender Baustoffe Dr. Sebastian Rüter, <i>Thünen-Institut für Holzforschung</i>
11:30 Uhr	Kaffeepause
11:45 Uhr	Podiumsdiskussion Anforderungen an einen klimaneutralen und nachhaltigen Gebäudebestand Klaus-Peter Hesse, <i>Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.</i> Marita Klempnow, <i>Deutsches Energieberater-Netzwerk e.V.</i> N.N., <i>Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat</i> Dr. Alexander Renner, <i>Bundesministerium für Wirtschaft und Energie</i> Prof. Eike Roswag-Klinge, <i>Natural Building Lab TU Berlin, ZRS Architekten Ingenieure</i> <i>Moderation: Barbara Metz, Deutsche Umwelthilfe e.V.</i>
12:45 Uhr	Mittagspause
13:45 Uhr	Workshops mit Impulsbeiträgen I: Qualifizierung von Handwerk, Planer*innen & Architekt*innen II: Brandschutz & Co.: Was passiert in den Landesbauordnungen? III: Emissionsbewertung von NawaRo-Baustoffen
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Bericht aus den Workshops und Diskussion Prof. Dr. Björn Kampmeier, <i>Hochschule Magdeburg Stendal</i> Dr. Martin Ohlmeyer, <i>Thünen-Institut für Holzforschung</i> Nina Pawlicki, <i>Natural Building Lab TU Berlin</i>
16:20 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Moderation: Paula Brandmeyer, Deutsche Umwelthilfe e.V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über seinen Projektträger Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) gefördert.